

H. Schieke | H. Braunsteffer

**UNFALLANZEIGE**  
2 Unternehmensnummer des Unfallversicherungsträgers

5 2 6 8 3 7 4 4 5 8 4

# Kurzinformation über **Arbeitsunfälle Wegeunfälle Berufskrankheiten**

19., völlig neu bearbeitete Auflage

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG



# **Kurzinformation** über **Arbeitsunfälle** **Wegeunfälle** **Berufskrankheiten**

Eine Kurz-Darstellung zu Versicherungsschutz, Versicherungsfällen, Leistungen, Meldepflichten, Verfahren und Rechtsfolgen bei schuldhaft herbeigeführten Arbeitsunfällen (mit Übersichten, Skizzen und Berechnungsbeispielen)

19., völlig neu bearbeitete Auflage

von Dr. Heinz Schieke, Dr. Heike Braunsteffer,  
bearbeitet von Jörg Schudmann

Weitere Informationen zu diesem Titel  
finden Sie im Internet unter  
[ESV.info/978-3-503-16643-5](http://ESV.info/978-3-503-16643-5)

1. Auflage 1973
- .
- .
- .
14. Auflage 1997
15. Auflage 2000
16. Auflage 2003
17. Auflage 2006
18. Auflage 2010
19. Auflage 2016

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-16642-8  
eBook: ISBN 978-3-503-16643-5

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co, Berlin 2016  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Satz: Tozman Satz & Grafik, Berlin  
Ergeben sich zwischen der Version dieses eBooks und dem gedruckten Werk  
Abweichungen, ist der Inhalt des gedruckten Werkes verbindlich.

# Vorwort 19. Auflage

Mit der 19. Auflage wird die Kurzinformation an die gesetzlichen Änderungen der letzten fünf Jahre angepasst. Berücksichtigt sind insbesondere

- das Gesetz zur Neuordnung der bundesunmittelbaren Unfallkassen vom 19.10.2013, mit dem durch weitere Zusammenschlüsse – zum 01.01.2015 zur neuen Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) und zum 01.01.2016 zur neuen Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr) – die Zahl bundesweit zuständiger Unfallversicherungsträger reduziert wurde,
- die Neuregelungen und Klarstellungen zum Kreis der in der gesetzlichen Unfallversicherung versicherten Personen durch das Bundesfreiwilligendienstgesetz vom 28.04.2011, das Transplantationsänderungsgesetz vom 21.07.2012, das 2. SGB VII-Änderungsgesetz vom 05.12.2012 und das 5. SGB IV-Änderungsgesetz vom 21.04.2015,
- die Erweiterung der Berufskrankheitenliste durch die dritte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung vom 22.12.2014,
- das Präventionsgesetz vom 24.07.2015 und
- der Wegfall der Einkommensanrechnung bei Waisenrenten an volljährige Waisen durch das 5. SGB IV-Änderungsgesetz.

Außerdem sind die aktuelle Rechtsprechung etwa zum Prüfschema bei Berufskrankheiten, zu Um- und Abwegen auf dem Weg von oder zur Arbeit und zum Rechtsweg bei Regress wegen Schwarz-

arbeit eingearbeitet und die Ausführungen zu den Leistungen und zu Geldbeträgen aktualisiert.

Im Übrigen aber sind Konzeption und Zielrichtung auch dieser Auflage unverändert geblieben, nämlich eine handliche, übersichtliche, fachlich fundierte und dennoch allgemein verständliche Darstellung über die gesetzliche Unfallversicherung anzubieten. Diese Darstellung soll unentbehrliche Orientierungshilfe und sachgerechter Ratgeber für alle Personen und Institutionen sein, die mit Fragen der gesetzlichen Unfallversicherung befasst sind. Besonders angesprochen sind Unternehmerinnen und Unternehmer, Verantwortliche in Unternehmensleitungen und Personalabteilungen, Führungskräfte in Betrieben und Organisationen, Frauen und Männer mit Meisterbrief, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte ebenso wie Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften sowie Mitglieder in Selbstverwaltungen und Ausschüssen der Unfallversicherungsträger.

*Weiterführender Hinweis:* Ausführlichere Erläuterungen finden sich zum Beispiel bei Schönberger/Mehrtens/Valentin „Arbeitsunfall und Berufskrankheit“; Mehrtens/Brandenburg „Die Berufskrankheitenverordnung (BKV) – Kommentar“ (Loseblattwerk); Bereiter-Hahn/Mehrtens „Gesetzliche Unfallversicherung – Handkommentar“ (Loseblattwerk); jeweils Erich Schmidt Verlag; Schlegel/Voelzke: jurisPraxisKommentar – SGB VII, 2. Auflage 2014.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5	<b>Der Wegeunfall</b> .....	27
<b>Die gesetzliche Unfallversicherung als Teil der Sozialversicherung</b> .....	9	Die besonderen Voraussetzungen für die Annahme eines Wegeunfalls .....	28
<b>Die gesetzliche Unfallversicherung – Die gewerblichen Berufsgenossenschaften</b> .....	10	Sonderfall „Familienheimfahrt“ .....	31
<b>Die Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung</b> .....	11	Sonderfall „Wegabweichung zur Unterbringung von Kindern“/„Wegabweichung der Kinder“ .....	32
Prävention und Erste Hilfe .....	11	Sonderfall „Wegabweichung bei Fahrgemeinschaften“ .....	33
Rehabilitation und Entschädigung .....	12	<b>Die Berufskrankheit</b> .....	34
<b>Die versicherten Personen</b> .....	13	Die besonderen Voraussetzungen der Berufskrankheit .....	35
Wie wird man zur versicherten Person? .....	13	Liste der Berufskrankheiten .....	37
Versicherung kraft Gesetzes .....	14	<b>Welche Leistungen sieht das Gesetz bei Eintritt des Versicherungsfalls vor?</b> .....	42
<i>Im Besonderen: Personen, die wie eine Beschäftigte bzw. wie ein Beschäftigter tätig werden</i> .....	16	Leistungen an Verletzte/Erkrankte .....	42
Versicherung kraft Satzung .....	17	<i>Im Besonderen: Verletztengeld</i> .....	45
Versicherung durch freiwilligen Beitritt .....	18	<i>Im Besonderen: Rente an Versicherte/Abfindung</i> .....	46
Die Versicherungsfälle (Überblick) .....	20	Leistungen an Hinterbliebene .....	48
<b>Der Arbeitsunfall</b> .....	23	<i>Im Besonderen: Renten an Hinterbliebene</i> .....	50
Die Voraussetzungen für die Annahme eines Arbeitsunfalls im Einzelnen .....	24	<b>Wie kommt es zur Leistungsgewährung?</b> .....	51
		<b>Wie erlangt die Berufsgenossenschaft Kenntnis von ihrer Feststellungspflicht?</b> .....	52

Anzeigepflicht der Unternehmerinnen und Unternehmer..	52	<b>Welche Rechtsfolgen können sich bei schuldhaft verursachten Arbeits- und Wegeunfällen ergeben? .....</b>	56
Ärztliche Anzeigepflicht .....	52	Die Ansprüche des oder der Verletzten .....	56
Beteiligung der betrieblichen Interessenvertretungen u.a...	52	Die Haftung des Schädigers.....	58
Meldepflicht der Versicherten.....	52	<b>Welches Haftungsrisiko besteht für den Arbeitgeber bei Schwarzarbeit? .....</b>	60
<b>Wer ist im Verwaltungsverfahren zur Mitwirkung verpflichtet?.....</b>	53	<b>Die Aufbringung der Mittel und die Beitragsberechnungsgrundlagen.....</b>	61
Unternehmerische Unterstützungspflicht .....	53	<b>Anhang</b>	
Ärztliche Auskunftspflicht.....	53	Die gewerblichen Berufsgenossenschaften und übrige Unfallversicherungsträger .....	62
Mitwirkung der Leistungsberechtigten.....	53	<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	63
<b>Welcher Rechtsweg ist gegeben?.....</b>	54	<b>Abkürzungen .....</b>	66
Das Widerspruchsverfahren.....	54		
Das Klageverfahren.....	54		
Wirkung der Entscheidungen .....	54		
<b>Welche Möglichkeiten haben Versicherte nach Ablauf der Widerspruchs- bzw. Klagefrist? .....</b>	55		